

Es gab nur Gewinner

Das Kindersportfest des LFV Schutterwald kam bei den kleinen Athleten, den Eltern und den Helfern gleichermaßen gut an. Besonders willkommen war die Abkühlung unterm Sprinkler.

VON OTMAR HANSERT

Schutterwald. Der Leichtathletik- und Freizeitsportverein (LFV) Schutterwald hatte zum traditionellen Kindersportfest im Waldstadion eingeladen. Bei sehr hohen Temperaturen stellen sich die etwa 60 Nachwuchsathleten unter Anweisungen vieler „Privattrainerinnen“ den sportlichen Herausforderungen.

Die Trainerinnen der Eltern-Kind-Gruppe 2 hatten einige sportliche Stationen vorbereitet. Zielwerfen, Hindernislaufen, ein Parkour mit Bällen und eine Wassertransportstaffel, um nur Beispiele zu nennen, galt es für die kleinen Athleten zu bewältigen. Der willkommene Höhepunkt war sicherlich die Abkühlung unter dem Wassersprinkler.

Begonnen hatte die Gruppe 2, welche von Kim Schnetz, Sara Bittner und Larissa Schnebelt geleitet wird. Nach dem erfolgreichen Absolvieren der sportlichen Runde ließen sich die Kinder und Eltern an einem schattigen Plätzchen zum Durstlöschen nieder.

Es folgte die Eltern-Kind-Gruppe 1, unter der Regie von Nadja Huck und Verena Bäumle. Nach dem harten Wettkampf gab es eine verdiente Abkühlung und ebenfalls Erholung unter den Bäumen. Die vier- bis fünfjährigen Nachwuchsathleten der Kindergruppe unter der Leitung von Katrin Kienzler und den Hef-



Beim Kindersportfest des LFV waren mehr als 60 Nachwuchssportler am Start.

Foto: Verein

rinnen Martina Irslinger, Clara Ritter, Amira Doudar und Vanessa Schillinger, gaben im Anschluss ihr Bestes.

Und am Wettkampftage war es dann wie immer: Es gab nur Gewinner, denn jedes Kind durfte das Siebertreppchen bis ganz oben besteigen. Bekanntlich ging es bei dem sportlichen Nachmittag schließlich nicht um Höhen, Weiten oder Zeiten, sondern nur um das spielerische Dabei sein.

Obendrein wurden von den kleinen Siegern Erinnerungsfotos gemacht. Eine Urkunde samt Medaille hatten sich die Kinder auch erkämpft und als „Doping“ wurden ihnen ein

paar Gummibärchen in die Hand gedrückt.

Katrin Kienzler erteilte die Auskunft, dass derzeit für alle drei Gruppen Aufnahmestopps bestehen. Es gibt Wartelisten, die auf der Homepage des LFV abgerufen werden können. Vorstand Harold Schley war natürlich auch an der Wettkampfstätte und zeigte sich einmal mehr stolz und beeindruckt von den vielen Nachwuchsathleten des LFV.

Er sagte: „Das Kindersportfest bietet die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen. Die Aktiven des LFV kommen oft mit den jungen Eltern ins Gespräch. Auf diese Weise be-

steht die Möglichkeit, sie hierbei auch mal darum zu bitten, bei Veranstaltungen mitzuhelfen oder sie für die Vereinsarbeit zu gewinnen.“

Das Kindersportfest endete schließlich traditionell wie immer: Achim Richter warf den Grill an und servierte mithilfe seines Assistenten Wolfgang Gabel allerbeste Leckereien frisch vom Rost. Hauptorganisatorin Katrin Kienzler war mit dem Ablauf des Kindernachmittags rundum zufrieden. Sie bilanzierte: „Das Wetter war perfekt, engagierte Helfer waren da und das Wichtigste: Die Kinder hatten eine riesige Freude an den Stationen.“